

# „Auch die tierischen Bedürfnisse zählen“

Interview mit Heike Weber, Leiterin Tierschutz bei TASSO



Foto: TASSO e.V.

**Ein Schwerpunktthema dieses Jahr bei TASSO ist das Thema Tier und Kind. Ist es nicht einhellige Meinung, dass Kinder und Tiere gut zusammenpassen?**

Das ist immer schnell daher gesagt und auch eine romantische Vorstellung, wenn Kinder mit Tieren als beste Freunde heranwachsen. Das Thema ist aber vielschichtig und muss differenziert und individuell betrachtet werden. Zu oft werden Tiere unüberlegt angeschafft. Nicht falsch verstehen – Tiere sind wirklich meist unglaublich bereichernd für Kinder. Aber es muss klar sein, dass die Hauptverantwortung für das harmonische Miteinander bei den Eltern liegt. Und die Bedürfnisse des Tieres müssen genauso be-

rücksichtigt werden wie die der Kinder. Ein Tier dient niemals zur Bespaßung oder Beschäftigung.

**Aber es kann auch gelingen, Kind und Tier gut miteinander zu vereinbaren?**

Auf jeden Fall. Hier muss sich die Familie gemeinsam sehr rational ehrliche Fragen zu Zeit, Finanzen, Aufgabenverteilung, Wünschen und Verantwortung beantworten. Jedes Tier hat ein gutes Zuhause verdient und nicht eines, in dem trotz bestem Willen am Ende nicht ausreichend Zeit oder Wissen vorhanden ist. Wir wollen mit unserer Aufklärungsarbeit vor der Entscheidung ansetzen und die Menschen dazu befähigen, alles zu durchdenken.

**Und was ist, wenn man schon mit Hund oder Katze zusammenlebt und dann ein Baby erwartet?**

Ja, das ist natürlich oft der Fall. Dann ist es total wichtig, zu bedenken, dass sich durch das Baby nicht nur für die Menschen das Leben komplett ändert, sondern auch für das Tier. Hier sollte man im Vorfeld einen Plan machen: Wie wollen wir unserem Tier die Veränderung erleichtern? Können wir für das Tier neue Ruhezeiten einrichten? Es gilt, an vieles zu denken. Wichtig ist, die Bedürfnisse des Tieres nicht aus den Augen zu verlieren.

**Kam es in deiner Zeit als Tierheimleitung häufig vor, dass Familien kamen, die sagten: Wir möchten ein Tier für unser Kind?**

Ja, das habe ich tatsächlich einige Male erlebt, meistens sind die Kinder dann schon im Kindergarten- oder Vorschulalter und haben konkrete Vorstellungen, was sie wollen. Nämlich ein Kaninchen oder Meerschweinchen zum Kuscheln oder einen kleinen Hund, mit dem man immer spielen kann.

**Wie habt ihr reagiert bzw. was würdest du Familien aus heutiger Sicht raten?**

Grundsätzlich finde ich es toll, wenn der erste Weg ins Tierheim führt. Mir war und ist es wichtig, dass die Familie sich mit den Bedürfnissen der Tiere intensiv auseinandersetzt. Viele kleine Heimtiere sind Fluchttiere, die nicht gerne angefasst und gekuschelt werden. Ich habe die Familien damals oft schockiert, weil ich ihnen auf ihren Wunsch nach Kaninchen geraten habe, über Ratten als Haustiere nachzudenken. Ratten sind nicht nur untereinander, sondern auch gegenüber ihrer Bezugsperson sehr sozial und binden diese oft in ihre Sozialstruktur ein. Sie werden schnell zahm und mögen die Interaktion mit dem Menschen. Allerdings brauchen auch Ratten viel Platz und eine artgerechte Haltung beansprucht, wie bei allen Tieren, Zeit und Geld.

> [www.tasso.net/tierundkind](http://www.tasso.net/tierundkind)

## Wir sind für Sie da

Haben Sie Fragen rund um die vereinfachte Registrierung? Benötigen Sie Material zum Auslegen oder haben Sie konkrete Ideen, wie wir unseren Service für Tierschutzorganisationen verbessern können? Dann kontaktieren Sie gerne unser Team Multiplikatorenservice. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich gerne um Ihre Anliegen.

Bitte informieren Sie uns auch, wenn sich Ihre Daten geändert haben. Nur mit einer aktuellen Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse können wir Sie kontaktieren. Apropos E-Mail-Adresse: Haben Sie bereits eingewilligt, dass TASSO Sie auf elektronischem Wege anschreiben darf? Wenn nicht, schicken Sie uns doch eine E-Mail und wir kümmern uns gemeinsam darum.

**Ihr persönlicher Kontakt zum Team Multiplikatorenservice**

✉ [partner@tasso.net](mailto:partner@tasso.net)

☎ + 49 6190 937501

**Impressum:**  
TASSO e.V. | V.i.S.d.P.: Philip McCreight  
Redaktion: Lisa Frankenberger, Alina Gajda | Layout: Alina Gajda

Otto-Volger-Str. 15 in 65843 Sulzbach/Ts.  
Tel.: +49 6190 937300 | Fax: +49 6190 937400 | E-Mail: [info@tasso.net](mailto:info@tasso.net) | [www.tasso.net](http://www.tasso.net)

PNL\_PERTSO\_09\_2024

Foto: TASSO e.V./Angelina Brückner Fotografie



# Tierschutz in der Praxis



## Schluss mit Vorurteilen Gemeinsam die Adoptionskultur stärken

**Ein QR-Code für Ihren Verein**  
So läuft ein Halterwechsel in Zukunft noch einfacher

**Kindliche Wünsche**  
Passen Kinder und Tiere wirklich so gut zusammen? Profitieren auch die Tiere?

# Gemeinsam für neue Chancen

## TASSO räumt mit Irrtümern über Tierschutztiere auf

„Ich möchte unbedingt einen Hund ohne Verhaltensstörung“, „Ich wünsche mir eine Katze, die sich auch streicheln lässt und sich nicht nur unter dem Sofa versteckt“, „Ich brauche ein Meerschweinchen, das ich auch in meine Gruppe integrieren kann“. Diese und ähnliche Sätze fallen immer wieder als Begründung, wenn sich Menschen dafür entscheiden, ihren neuen tierischen Begleiter nicht im Tierschutz zu suchen. Doch wir bei TASSO wissen so gut wie Sie in den Tierschutzorganisationen vor Ort, wie wundervoll Tierschutztiere sind. Wir wissen, wie viel sie auch im Alter noch lernen können, wie eng sie sich an uns binden und wie sehr sie es verdient haben, ein tolles Zuhause zu bekommen. Wir sind überzeugt davon, dass sie eine Chance brauchen und keinesfalls Tiere zweiter Klasse sind.

### Verantwortung ernst nehmen

In unserer Tierschutzarbeit engagieren wir uns bei TASSO intensiv für die verantwortungsvolle Tierhaltung. Wir klären darüber auf, was es bedeutet, einem Tier ein Zuhause zu geben, welche Phasen im Leben mit Tier durchlebt und wie Herausforderungen gemeistert werden können. Zur verantwortungsvollen Tierhaltung gehört es unserer Meinung nach auch, sich vorab aufrichtig Gedanken darüber zu machen, wo man auf die Suche nach einem neuen tierischen Begleiter geht. Dabei sollten Tierinteressierte gut informiert und offen und nicht von falschen Annahmen oder Vorurteilen beein-

flusst sein. Deswegen engagieren wir uns bei unserer Aufklärungsarbeit dafür, Vorurteile und Ängste gegenüber Tierschutztieren abzubauen und auch die Furcht vor „zu strengen Tierheimen“ zu nehmen.

In unserer Themenwoche „Ein Tierschutztier zieht ein“ haben wir im Frühjahr mit Hilfe zahlreicher Tierschützer:innen verschiedene Beiträge veröffentlicht, unter anderem zu der Frage, ob Tierschutz-Meerschweinchen „zahm“ werden und zur Eingewöhnung von Tierschutz-Katzen. Auch Vorurteile, die vermeintlich positiv sind, versuchen wir aufzuklären. So sind Tierschutztiere keineswegs einfach „dankbar und anspruchslos“, sondern vollwertige Mitglieder der Familie und ebenso wertvoll wie ein Tier vom Züchter. Und unsere Verantwortung wiegt nicht weniger, nur weil „dieses Tier ja sonst keiner haben wollte“.

### Es liegt selten an den Tieren

Wichtig ist es uns zudem, deutlich zu machen, dass es zahlreiche Gründe für die Abgabe eines Tieres gibt, die nicht mit dem Tier an sich zu tun haben. Heike Weber, Leiterin Tierschutz bei TASSO, weiß aus ihrer jahrzehntelangen Arbeit im Tierheim, dass der häufigste Grund für die Abgabe von Tieren veränderte Lebensumstände der Halterinnen und Halter sind: „Trennungen, Jobwechsel oder persönliche Krisen – mit dem Charakter oder Verhalten der Tiere hat eine Abgabe oft nichts zu tun.“

Wir hoffen, Menschen durch unsere Arbeit zu motivieren, sich im seriösen Tierschutz nach einem neuen Begleiter umzusehen. Auch weil wir wissen, dass dort Wert darauf gelegt wird, zueinander passende Menschen und Tiere zusammenzubringen. Es ist uns jedoch auch wichtig, dass die Entscheidung für ein Tier wohlüberlegt fällt und nicht nur aus Mitleid, weil die Tierheime so voll sind und es den Tieren dort schlecht gehen könnte. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, das Bild der Tierschutztiere in unserer Gesellschaft aufzuwerten und ihnen so größere Chancen auf ein tolles „Für-Immer-Zuhause“ zu eröffnen.

In der nebenstehenden Grafik haben wir in knappen Worten die gängigsten Vorurteile über Tierschutztiere entkräftet.

Auf unserer Webseite haben wir übersichtlich alle Artikel zusammengetragen, die einen Fokus auf das Leben mit Tierschutztieren legen und zur Aufklärung beitragen. Gerne können Sie Interessierte auf unsere Seite verweisen.

> [www.tasso.net/tierschutztier](http://www.tasso.net/tierschutztier)

Weiterhin haben wir tierartspezifische Handouts zum Ausdrucken erarbeitet. Diese bieten Menschen, die sich für ein Tierschutztier entschieden haben, Orientierung in den ersten Tagen und Wochen mit ihrem neuen Tier.

> [www.tasso.net/handouts](http://www.tasso.net/handouts)

**Verhaltensauffällig!** Nein, die meisten Tiere landen im Tierheim, weil sich die Lebensumstände ihrer Halter:innen geändert haben.

**Tierheime haben übertriebene Anforderungen!** Tierheime müssen darauf achten, ihre Schützlinge wirklich in ein gutes und langfristiges Zuhause zu vermitteln. Daher besprechen sie Anforderungen offen mit Interessierten.

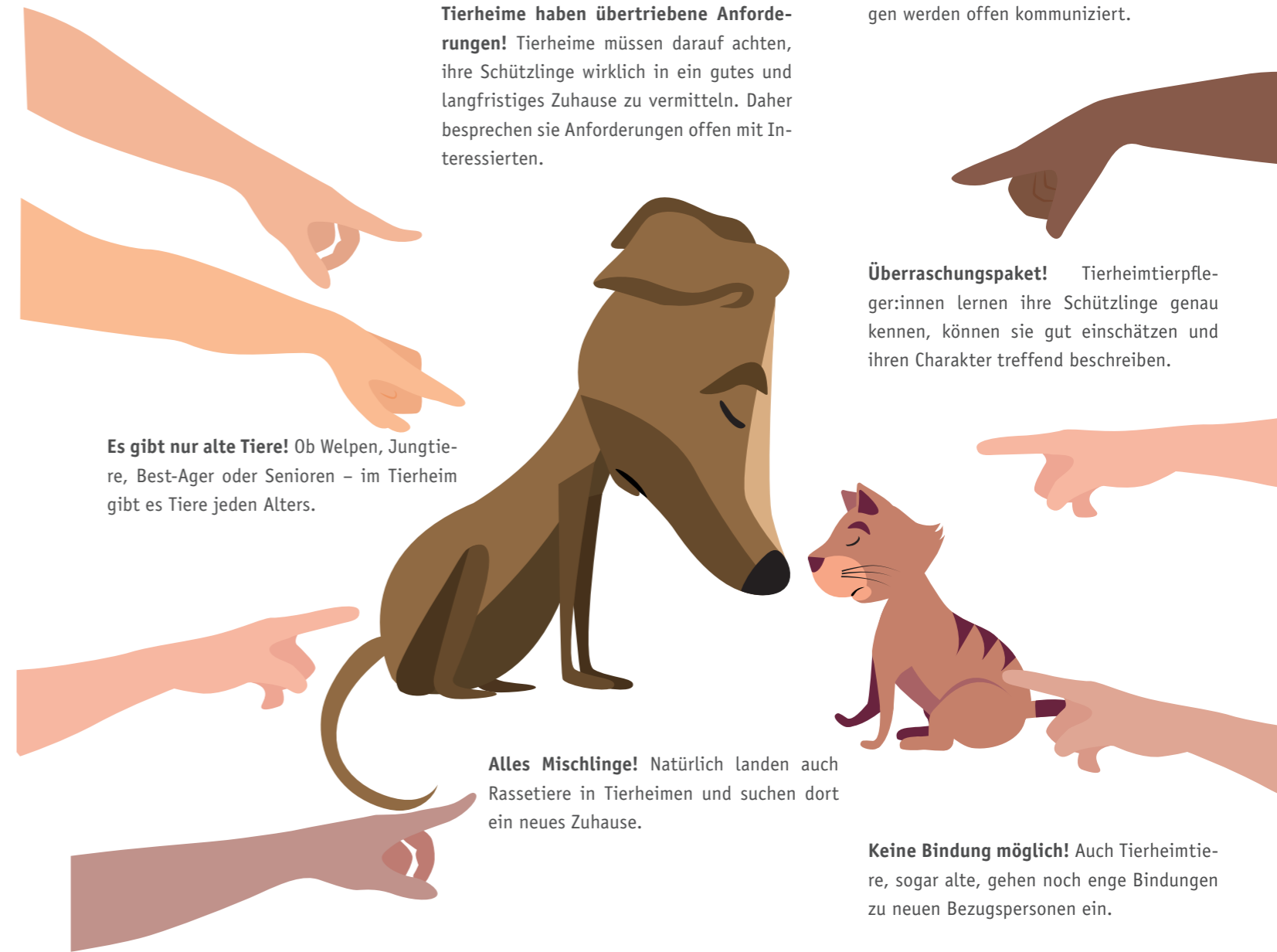
**Krank und ungepflegt!** Tierheimtiere werden professionell versorgt. Sie werden nach ihrer Ankunft tierärztlich untersucht, behandelt und geimpft. Mögliche Erkrankungen werden offen kommuniziert.

**Überraschungspaket!** Tierheimtierpfleger:innen lernen ihre Schützlinge genau kennen, können sie gut einschätzen und ihren Charakter treffend beschreiben.

**Es gibt nur alte Tiere!** Ob Welpen, Jungtiere, Best-Ager oder Senioren – im Tierheim gibt es Tiere jeden Alters.

**Alles Mischlinge!** Natürlich landen auch Rassetiere in Tierheimen und suchen dort ein neues Zuhause.

**Keine Bindung möglich!** Auch Tierheimtiere, sogar alte, gehen noch enge Bindungen zu neuen Bezugspersonen ein.



## Hitze wird oft unterschätzt

In diesem Jahr legen wir in unserer Aufklärungsarbeit über den Sommer hinweg einen Schwerpunkt auf das Thema „Tier und Hitze“. Leider werden Hunde, Katzen und kleine Heimtiere oft noch immer nicht ausreichend vor der Belastung geschützt. Besonders gefährdet sind Hunde, da sie eng mit uns zusammenleben und viel mit uns unterwegs sind. Wir wollen für die Risikofaktoren sensibilisieren und über Anzeichen einer Überlastung aufklären.

Kleine Heimtiere benötigen unbedingt ein Gehege mit unterschiedlichen thermischen Zonen und dürfen auf keinen Fall in einem Käfig auf den sonnigen Balkon gestellt werden. Katzen haben das Glück, oft selbstständig unterwegs sein zu können. Für sie ist es vor allem wichtig, dass ihre Menschen ihnen ausreichende Möglichkeiten schaffen, sich abkühlen zu können.

> [www.tasso.net/hitze](http://www.tasso.net/hitze)

## Halterwechsel jetzt noch einfacher

Wenn ein Tierschutztier eine neue Familie gefunden hat, ist das ein Grund zur Freude. Damit es auch weiterhin durch seine Registrierung geschützt ist, ist es wichtig, bei TASSO einen Halterwechsel vom Tierschutzverein auf die neue Halterin oder den neuen Halter vorzunehmen. In der Vergangenheit kam es hier hin und wieder zu Problemen, da es bei der Ummeldung wichtig ist, dass der Name des Tierschutzvereines und des Tieres exakt eingegeben wird. Damit die

Ummeldung für Tierhalter:innen leichter wird, können Sie bei uns nun einen QR-Code für Ihren Verein anfordern. Diesen Code können Sie Menschen, die eines Ihrer Tiere adoptiert haben, zur Verfügung stellen. Diese scannen ihn dann mit ihrem Handy und gelangen direkt zur Halterwechsel-Webseite von TASSO. Dort ist der Name des Vereins bereits vorausgefüllt und es kommt zu keinen Schwierigkeiten. Fordern Sie jetzt Ihren QR-Code an unter [partner@tasso.net](mailto:partner@tasso.net).